

Ziel: Erhalt der kleinteiligen Ladenstruktur
Projekte: Konsumentenumfrage, Unternehmerumfrage, Initiativen für „runder Tisch Gewerbe“ und „verkaufsoffene Sonntage“

Hürden die wir in den Projekten sehen:	Wie wir sie nehmen könnten:
<p>Konsumentenumfrage II</p> <p>Wie können wir nicht-Seeshaupter erreichen und für die Teilnahme an der Umfrage mobilisieren.</p> <p>Über welche Multiplikatoren können wir insbesondere die Bevölkerungsgruppe zwischen 15 bis 50 Jahre und Familienhaushalte erreichen und für die Teilnahme mobilisieren?</p> <p>Unternehmerumfrage: keine</p> <p>Förderung der Ladenstruktur</p> <p>Fehlen einer Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden</p> <p>Fehlen eines übergreifenden Einzelhandelskonzeptes, Information zur Herangehensweise der Gemeinde über Art, Umfang, Möglichkeiten und Bedingungen zur Förderung der Geschäftsstruktur</p>	<p>Die Verteilung über Multiplikatoren im EH und DL-Sektor erhöhen. Die Inhaber für eine aktive Bewerbung der Umfrage mobilisieren.</p> <p>Elternbeirat Grundschule, Kindernest, Kinderhaus, Feuerwehr, Musikverein, Sportvereins-Abteilungen direkt und mittels persönlicher Kontakte ansprechen und zu mobilisieren versuchen.</p> <p>Gemeinschaftliche Initiativen für „runder Tisch Gewerbe“ und „verkaufsoffene Sonntage“</p> <p>Austausch mit der Gemeinde</p>

<p>Unsere wichtigsten nächsten Schritte:</p> <p><u>Konsumentenumfrage:</u> Auswertung der Pilotumfrage und der Ergebnisse zum Würmseemarkt. Anpassungen für den zweiten Durchlauf im Winter vornehmen und Vorbereitungen treffen.</p> <p><u>Unternehmerumfrage:</u> Durchführung im Herbst. Auswertung Ergebnisse</p> <p><u>Unterstützung der AG Tourismus zwecks Gestaltung des Ortsplans</u></p> <p><u>Initiative runder Tisch</u> „Gewerbe, Dienstleistungen und Einzelhandel“</p> <p><u>Initiative Konzept „Verkaufsoffene Sonntage 2016“ / „Tag der offenen Tür“</u></p> <p>Sammlung von Fördermöglichkeiten für bestehende Geschäfte und für Neugründungen</p>	<p>Wo wir Lenkung/Hilfe durch BGM oder GMR benötigen:</p> <p>Ergebnispräsentation im Gemeinderat (im Vorfeld Planungsausschuss)</p> <p>Finanzierung Layout und Druckkosten, Übereinkunft für Stellflächen/Austausch der derzeitigen Ortspläne</p> <p>Bereitstellung von Hintergrundinformationen und der rechtlichen Rahmenbedingungen Informationen über Fördermöglichkeiten</p> <p>Austausch mit der Gemeinde</p>
<p>Anknüpfungspunkte mit anderen Projekten:</p> <p>AG Ortsmitte attraktiv gestalten, Tourismus Ortsplan AG Wirtschaft:</p>	
<p>Was wollen Sie gegebenenfalls im Planungsausschuss besprechen?</p> <p>- gibt es eine Rahmenplanung für die Förderung von Handel, Handwerk und Gewerbe, bzw. welche Vorgaben diesbezüglich sind in den Bebauungsplänen enthalten?</p> <p>- Verfolgt der Gemeinderat das Ziel die Erkenntnisse zum Konsumverhalten in die mittel/ langfristige Planung zur Nahversorgung mit einzubeziehen bzw. unter welchen Voraussetzungen?</p>	